

The Wayback Machine - <https://web.archive.org/web/20140827145256/http://www.merian.de:80/magazin/rundreise-...>
Wohin möchten Sie reisen?

MERIAN

Die Lust am Reisen

- [Home](#)
- [Reiseziele](#)
- [Bilder](#)
- [Abo](#)

Sri Lanka

Rundreise durch den Südwesten des Landes

Von Philip Duckwitz

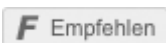
Sri Lanka begeistert mit purer Vielfalt. Auf einer Rundreise durch den Südwesten des Landes entdeckt man etwa Teeplantagen im Hochland, Elefanten im Dickhäuter-Waisenhaus, Kolonialbauten in Galle und Strände zum Ausspannen.



Philip Duckwitz

Obst in riesiger Auswahl: Diese Verkäuferin in Sri Lanka wartet auf Kundschaft

- 2 Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie hier klicken, wird der Button aktiv und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook senden. Schon beim Aktivieren werden Daten an Dritte übertragen – siehe *i.nicht* mit Facebook verbunden



- 2 Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie hier klicken, wird der Button aktiv und Sie können Ihre Empfehlung an Twitter senden. Schon beim Aktivieren werden Daten an Dritte übertragen – siehe *i.nicht* mit Twitter verbunden



- 2 Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie hier klicken, wird der Button aktiv und Sie können Ihre Empfehlung an Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Daten an Dritte übertragen – siehe *i.nicht* mit Google+ verbunden

Google+ verbunden



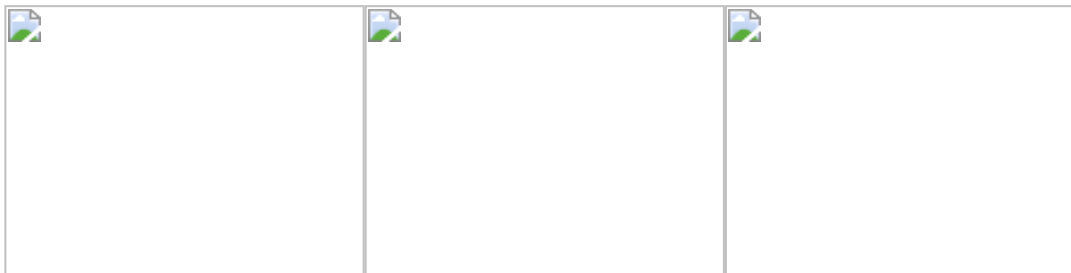
- [Wenn Sie diese Felder durch einen Klick aktivieren, werden Informationen an Facebook, Twitter oder Google in die USA übertragen und unter Umständen auch dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.](#)Einstellungen

Dauerhaft aktivieren und Datenübertragung zustimmen:

 Facebook Twitter Google+

Belebt sind die Straßen an diesem frühen Morgen, als ich aus der Stadt Kalutara ins Hochland Richtung Kandy hinausfahre. Interessiert schaue ich mir das lebendige Treiben an, das während der Fahrt an mir vorbeizieht. Die meist mit farblich-stilistisch eindrucksvollen Saris bekleideten Frauen oder die im Sarong angezogenen Männer spiegeln nicht nur eine starke Bindung an Kultur und Tradition wieder, sondern eröffnen einem Europäer wie mir auch eine völlig andere Welt. Die Farben, Formen, Gesten der Menschen, der oft hektische und wenigen Regeln zu folgen scheinende Straßenverkehr, der sich seltsamerweise trotz allem ohne Zwischenfälle reguliert - all das erzeugt für mich als Gast in einem neuen Land jenseits Europas ein enormes Potential an Spannung und Aufmerksamkeit. Die immerwährende Hitze von gut 30 Grad an der Westküste Sri Lankas, die auch in der Nacht kaum nachlässt, erzeugt einen völlig anderen Lebensrhythmus der Menschen, als man es von Europa gewohnt ist. Nacht ist hier ein Status der Lichtveränderung. In den Städten scheint das Leben immerfort zu pulsieren, an Schlafen ist nicht zu denken.

[Sri Lanka: Vielfalt im Inselstaat](#)



(Fotostrecke: 15 Bilder)

Gesichter Sri Lankas – Kulturen auf dem Inselstaat

Gespannt lausche ich während der langen, fast vierstündigen Fahrt ins Hochland den Schilderungen meines singhalesischen Reiseführers Sumi, der mir die bewegte Geschichte des Landes in Kurzform näher zu bringen versucht. Denn für die lange Version würde wohl selbst eine Tagesreise Zeit nicht ausreichen. Viele Kulturen leben hier in diesem Inselstaat im indischen Ozean gemeinsam miteinander – und in den letzten Jahrzehnten des Bürgerkriegs, der nunmehr erst fünf Jahre beendet ist – gegeneinander. Singhalesen, Sri-Lanka- und indische Tamilen, wenige Moors, die Nachfahren arabischer Kaufleute und noch weniger Burgher, die Nachkommen der europäischen Kolonialisten findet man hier. Dominierend sind die meist buddhistischen Singhalesen. Tamilen und muslimische Moors leben vor allem im Norden und Osten des Landes. Und im Hochland, das ich vor allem um die Stadt Nuwara Eliya herum erkunde, treffe ich auf den Teeplantagen vorwiegend Tamilen, die seit 1840 traditionell die Aufgabe der Teeplücker übernehmen.

Wechselvoll ist die Geschichte der Inselstaats, der einst Ceylon hieß. Die etwa 500 v. Chr. Eingewanderten Siedler aus Nordindien, die heutigen Singhalesen, nannten sich Simha Vamsa, Volk der Löwen, weshalb der Löwe auch heute noch im Wappen Sri Lankas zu sehen ist. Obschon das Land durch mehre Kolonialherren regiert wurde, angefangen mit den Portugiesen 1518, den Niederländern 1658 und den Briten 1796, verlor es erst nach der vollständigen Eroberung 1815 durch die Engländer seine vollkommene Unabhängigkeit und erlitt den Verlust des Königreichs Kandy.

Pinawela – Zwischenstopp im Elefantenwaisenhaus

Das 1975 errichtete Elefantenwaisenhaus in Pinawela ist auf meinem Weg nach Kandy einen Halt wert, obwohl es nicht unumstritten ist, wie hier die Elefanten gehalten und behandelt werden. Hier finden verwaiste und verwundete Elefanten Zuflucht, bevor sie später im Udawalawe-Nationalpark ausgewildert werden können. Mehr als 70 Elefanten leben hier in einem Freigehege und werden täglich einmal zum nahegelegenen Fluss zum Bad getrieben. Die Grundidee, des Waisenhauses, von der es weltweit nur wenige, vergleichbare Einrichtungen gibt, ist sehr ehrenvoll. Ungleich natürlicher in ihrer angestammten Umgebung bewegen sich die Elefanten im Udawalawe oder im Yala-Nationalpark, in dem man die Tiere von respektvoller Entfernung aus im Jeep beobachten kann, ohne sich zu stören.

Kandy – ehemalige Hauptstadt und Zentrum der buddhistischen Kultur

Deutlich kühler, aber nichtsdestoweniger angenehm, ist es in Kandy, der ehemaligen Hauptstadt der Insel. Hier in Kandy befindet sich der "Zahntempel", der "Sri Dalada Maligawa", das bedeutendste Heiligtum der Buddhisten in Sri Lanka. Der linke obere Eckzahn des Buddha liegt hier in einem Schrein aufgebahrt. Diese Reliquie war einst eine wichtige Quelle der Legitimität des singhalesischen Königreichs. Daher ist der seit 1988 zum UNESCO-Weltkulturerbe zählende Tempel die wichtigste Pilgerstätte der Buddhisten des Landes. Einmal jährlich im August wird eine Nachbildung der Zahnreliquie auf reich geschmückten Elefanten in einer 10tägigen Prozession, der Esala Perahera, durch die Stadt getragen, um sie allen Gläubigen zu zeigen.

Wahrlich bildet der 1687 bis 1782 erbaute Tempel mit seinen großzügigen Außenanlagen und dem markanten, achteckigen Turm, ein prachtvolles Anwesen, das unter der persönlichen Obhut des Präsidenten steht. Geführt von einem Statthalter der Regierung achtet man an diesem, auch für Reisende ein Hauptziel der Ausflüge, bedeutenden Ort sehr auf Sicherheit und Ordnung, was dich der Tempel einst im Bürgerkrieg auch Anschlagziel der Terrorgruppe "Tigers of Tamil Eelam".

Teeplantagen in den kühlen Bergen



Philip Duckwitz

Teeplantagen im Hochland von Sri Lanka

Mich zieht es weiter zu den Teeplantagen in Richtung der Stadt Nuwara Eliya. Tee allerorts zeigt sich mir wie grüne Matten von den Hängen ausgerollt. In allen Feldern sieht man eifrige Frauen damit beschäftigt, die Teeblätter zu pflücken und in ihre rückwärtigen Körbe zu stecken. 30 Kilogramm Tee muss jede Pflückerin täglich erbringen, erklärt mir mein Reiseleiter. Für geübte Arbeiter eine zu bewältigende Aufgabe. Mir als Laie erscheint dies eine besondere Herausforderung. Traditionell wird die Arbeit des Teepflückens von Tamilen erledigt. 1840 von den Engländern in Südindien angeworben und auf die Insel gebracht, erfüllt diese Volksgruppe noch heute die Aufgabe, mit der sie seit Generationen gewissenhaft vertraut ist. Die besten Tees sind die weißen Teesorten Golden und Silver und Grüne Tee-Sortierung. Hier werden nur die Spitzen der Blätter verarbeitet.

Nuwara Eliya, die "Stadt des Lichts" im Hochland Sri Lankas hat vor allem ehemalige Kolonialbauten der britischen Zeit zu bieten. Viele Briten zogen sich hierher zurück, da das Klima und Wetter dem ihrer Heimat gleich. Wenig verwunderlich ist daher die britische Architektur.

Durchs Hochland – das Abenteuer auf allen Wegen

Auf dem Rückweg zu meinem Ausgangsort Kalutara nehme ich eine Strecke durch das Hochland. Hinduistische Tempel – eine eher seltene Erscheinung in Sri Lanka – begegnen mir hier zahlreich und eindrucksvoll erbaut entlang der Strecke von Nuwara Elyia über Balangoda nach Kalutara. Reich ausgeschmückt mit verschiedenen Altären, die über und über mit Gottheiten, Ikonen und Symbolen verziert sind, kommt ein Hindu-Tempel dem Laien ohne Kenntnis der hinduistischen Religion wie eine Augenweide entgegen ob seiner reichen Verzierungen im und außerhalb des Tempels.

Der Süden – Galle oder die Stadt der Kolonialbauten



Leuchtturm in der Stadt Galle

Philip Duckwitz

Leuchtturm in der Stadt Galle

Ganz anders als das Inland und der Westen Sri Lankas ist der Süden. Die Strände fallen hier seicht ab, Baden ist hier im Gegensatz zur Westküste möglich, obschon die Wellen des Ozeans auch hier kräftig und mit hoher Intensität an die Ufer schlagen. Die Stelzenfischer fallen mir in der Gegend um den Ort Weligama direkt auf. Fischer, die auf Stöcken mit einer Angel sitzend den Tag verbringen und Fische aus dem Meer holen, das habe ich bislang noch nicht gesehen. Hintergrund ist der korallenüberzogene, scharfkantige Meeresboden, der ein Stehen im Wasser unmöglich macht. Bis zu sechs Stunden sitzt so ein Fischer dann auf seiner Stelze und holt aus dem Meer, was ihm an die Angel kommt. Aber auch mit markanten Booten wird gefischt. Lang und dünn sind sie, damit sie den hohen Wellen und dem oft unruhigen Seegang in Küstennähe trotzen können. Der Fang wird dann früh morgens an der Küste verkauft, Berge von Fischen türmen sich – wie immer unkompliziert – am Strand auf Tüchern und warten auf Käufer, während die Fischer das Fanggut ab und an bewässern, um es vor dem Austrocknen zu schützen.

Das Fort Galle

Schon erhebt sich der Leuchtturm und die Festung von Galle, dem alten Hafentort auf einer dem Festland vorgelagerten Landzunge vor mir. Gleich mehrere Baustile kolonialer Zeit eröffnen sich mir hier in der etwa 52 Hektar großen Altstadt, die seit 1988 zum Weltkulturerbe der UNESCO zählt. Das Osttor ist mit einem imposanten Wappen der niederländischen Herrscher geschmückt, klein darunter ist das portugiesische Wappen zu erkennen. Das neue Tor im Norden, dass die Engländer gebaut haben, trägt dagegen keinen Schmuck. Wer Galle nicht gesehen hat, hat den Süden Sri Lankas verpasst, erklärt mir Reiseführer Sumi.

Tradition und Kultur – Edelsteine, Tänze und Masken in Sri Lanka

Während meiner Reise durch den Südwesten Sri Lankas begegne ich immer wieder einigen markanten Traditionen des Landes, die zu kennen es als Reisender lohnenswert ist. So erlebe ich in vielen Orten Tanzdarbietungen traditioneller Art, die nicht nur von der Kostümierung der Tänzer, ihrer Choreographie und ihrer musikalischen Zusammenstellung sehenswert sind. Trommeln und Gesang sind die häufigsten Begleiter einer Tanzdarbietung. Vielmehr eröffnen mit diese Tänze auch einen Einblick in die tief verwurzelte Schamanen-Kultur, die in diesem Land, gerade in den Dörfern noch sehr gepflegt wird. Die Entsprechende Maske für jede Krankheit – 18 verschiedene sind es an der Zahl - kommt dabei zur Anwendung. Sehen und gesehen werden vom jeweiligen Gott, das ist das Ziel eines solchen Tanzrituals.

Zum Thema auf MERIAN.de:

- [Sri Lanka: Blätter, die die Welt bedeuten](#)
- [Galle-Fort: Sri Lankas letztes Original](#)
- [Sri Lanka: Bahnfahrt ins Hochland](#)
- [Asien: Sri Lankas wilde Tierwelt](#)

Und wenn ich die Masken der Tänzer sehe, dann will ich wissen, wie sie gemacht werden und was sie bedeuten. Ich besuche ein Maskenmuseum in Ambalangoda an der Westküste. Kein Frage, dass solche Masken in Nachbildung natürlich auch vor Ort zu kaufen sind. Und Edelsteine. Ja, das ist auch ein Thema in Sri Lanka. Der blaue Saphir ist wohl der bekannteste, seit die englische Prinzessin Diana eine Kette mit einem blauen Saphir aus Sri Lanka zu ihrer Hochzeit trug. An verschiedenen Orten an der Küste, aber vor allem in der Edelsteinstadt Ratnapura – Stadt der Juwelen – kann ich nicht nur alle Arten von Steinen und Schmuck kaufen. Ich sehe auch, wie die Steine von Minenarbeitern in einem schmalen Schacht mühsam aus der

Erde gewonnen werden, zu Arbeitsbedingungen, die man sich in Europa kaum vorstellen kann. Nach Waschung der zu Tage geförderten Steine findet man dann Rubine, Mondsteine, Smaragde, Spahire, Topas oder Turmalin in verschiedenen Karatstärken.

Die Tierwelt – Auge in Auge mit Sri Lankas Artenvielfalt

Elefanten sind in Sri Lanka nicht nur heilige Tiere des Buddhismus und nützliche Helfer bei der Arbeit, sie kommen auch zahlreich über die ganze Insel verstreut in großen Naturreservaten vor. Der Sri Lanka-Elefant, *Elephas Maximus*, ist deutlich kleiner als der afrikanische und hat nicht nur kleinere Ohren, sondern auch selten Stoßzähne. Ungestört in freier Umgebung beobachten kann man ihn am besten in einer der Nationalparks, die größten sind wohl Yala im Südosten und Udawalawe im Innland, aber auch Horton. Ich entscheide mich für den Udawalawe-Nationalpark, der von der Küste aus immerhin schon vier Fahrtstunden entfernt liegt. Trocken wie eine afrikanische Savanne liegt der am gleichnamigen Stausee gelegene Nationalpark, der jetzt im Juni ideal für einen Besuch ist. Das Grasland mit Strauchsavanne eignet sich bestens, um Tiere zu beobachten, da die notwendige Weitsicht vorhanden ist. Nicht nur zahlreiche Elefanten, die nahe an das Fahrzeug herankommen, sondern auch Wasserbüffel, Axishirsche, Warane, Krokodile und zahlreiche Vögel wie den Tokan, Adler und Kraniche beobachte ich begeistert. Leider treffe ich keinen der wenigen Sri-Lanka-Leoparden oder Lippenbären an. Da müsste ich wohl schon in den Yala-Park fahren, wo sich die Leoparden auf den Felsen räkeln, ungestört jeder Beobachter.

Die gut dreistündige Fahrt durch den Nationalpark ist ein Paradies für Fotografen und Naturliebhaber. Auch oder gerade das, ist Sri Lanka.

Ayurveda: Entspannung durch traditionelle Heilverfahren

Entspannung ist das Stichwort für das Gesundheitsverfahren, das seinen Ursprung im indischen, aber auch in Sri Lanka hat. Die "Wissenschaft vom Leben", so die Bedeutung des Wortes Ayurveda, das vor über 5.000 Jahren entstand und in seiner Anwendung bis heute aus der Überlieferung von Generation zu Generation wurzelt. Das harmonische Zusammenspiel von Körper, Geist und Lebensumfeld – die drei Doshas - sind es, mit dem sich Ayurveda beschäftigt. Dieser Heilkunst gehe ich in Weligama im Süden des Landes auf den Grund. Ich erfahre, dass Ayurveda anders als die westliche Medizin die Ursache eines Problems und nicht nur die Symptome zu heilen versucht. So unterziehe ich mich probeweise einer vollständigen Behandlung, die eigentlich zwei bis drei Wochen dauern müsste, um erfolgreich zu sein. Wie alles in Sri Lanka, ist auch Ayurveda darauf ausgerichtet, durch Langsamkeit zum Ziel zu kommen. Ein Ernährungsplan wird erstellt, der sich vor allem auf vegetarische Speisen und Fisch konzentriert und Fleisch weitestgehend außen vor lässt. Tee wird mein ständiger Begleiter über den Tag, Alkohol und scharfe oder süße Getränke haben hier keine Chance. Allenfalls milde oder mit Wasser verdünnte Säfte. Ziel ist es, die Verdauungstätigkeit zu stärken. Die Einnahme von täglicher Kräuter-Medizin soll die Behandlung unterstützen. Begleitend zur Ernährung unterziehe man sich einem Drei-Stufen-Plan der Behandlungen, dem Purvakarma – der Vorbereitung des Körpers – dem Pradahana Karma - der Reinigung in fünf Techniken – und dem Praschath Karma – der Nachbehandlung und Verjüngung. Generell muss ich mir als Reisender, der sich einer solchen Kur in Sri Lanka unterziehen will, darüber im klaren sein, dass diese Art von Urlaub kein gewöhnlicher ist, der das Kennenlernen von Land und Leuten oder die Erholung am Strand beinhaltet. Die völlige Konzentration auf Körper und Geist, der

weitestgehende Verzicht auf alle Annehmlichkeiten bei Ernährung, Unterhaltung und Erlebnis kennzeichnet den Ayurveda-Aufenthalt in einem Kur-Ressort.

Sri Lanka - das Land der Erstaunlichkeiten

Zwei Wochen sind viel und doch gar nichts, um das scheinbar kleine Inselreich Sri Lanka kennen zu lernen. Nur der Südwesten und ein Stück des Hochlands im Inneren konnte ich erkunden in der kurzen Zeit. Viel habe ich über die Menschen, Kulturen und die Schätze der Natur- und Tierwelt aufgenommen. Die stoische Ruhe, die immerwährende Freundlichkeit, der Sanftmut der Singhalesen und Tamilen im Land, die Ausgeglichenheit, Offenheit und Toleranz Gästen gegenüber sind markant und vom ersten Tag allgegenwärtig. Je mehr man vom Land gesehen hat, desto mehr freuen sich die Bewohner, dass der Gast Interesse an dem kleinen Inselstaat im Pazifik hat. So unorganisiert das Leben für Außenstehende scheint, so geregelt ist es doch im Inneren. Und so wundere ich mich kaum noch, dass es tatsächlich 113 Ministerien in Sri Lanka gibt. Da gibt es kuriose Zuständigkeitsbereiche wie einen Minister für Kautuschukplantagen, einen für die Entwicklung von Kokosnussanbau oder auch einen für Botanische Gärten und einen für Nationalparks. Alles ist bis ins Kleinste geregelt.

Sri Lanka ist aber nicht nur das Land der offenen Herzen, es ist vor allem das Land der offenen Hände. Als Reisender sollte man immer ein paar 100-Rupien-Scheine in der Tasche haben. Für viele kleine Freundlichkeiten gibt man gerne eine kleine Aufmerksamkeit, die gerne auch angefragt wird – bescheiden aber zielstrebig. Und eigentlich gibt man den Menschen in diesem Land, die meistens nicht über Reichtum materieller Art verfügen und zudem durch einen langen Bürgerkrieg und einen heftigen Tsunami viel verloren haben, auch gerne ein Kleingeld, das ihnen hilft, den Tag zu erleichtern. Ein aktiver Urlaub in Sri Lanka mit einem tatsächlichen Kontakt zur Bevölkerung eröffnet nicht nur andere Welten, es eröffnet auch den Weg zu neuen Denkweisen, zu mehr Gelassenheit und Konzentration auf das Wesentliche im Leben.

Mehr kann in Sri Lanka erleben, sehen, wahrnehmen. Der vom Krieg sehr gebeutelte Osten ist in seiner Art und Lebensweise ohne viele Touristen wie im Westen ganz anders. Schwer ist es dort hin zu gelangen, da es keinen Flughafen gibt. Mehr kann man sehen und noch mehr lernen von den Singhalesen. Einmal nach Sri Lanka zu reisen ist ein Erlebnis, zweimal zu kommen eine Erfüllung und wer noch öfter kommt ist fast ein Einheimischer, so klingen mir die Worte meines Reiseführers in den Ohren, die viel Wahres in sich tragen.

Anreise nach Sri Lanka

Von Deutschland aus gibt es zahlreiche Flugmöglichkeiten von Düsseldorf, Frankfurt, Berlin und München nach Sri Lanka zu fliegen. Sri Lankan Airlines fliegt von Frankfurt sogar direkt in neun Stunden nach Colombo.. Andere, arabische Airlines wie Emirates (über Dubai) Ethiad (über Abu Dhabi) und Qatar Airways (über Doha) fliegen mit Zwischenstopp in meistens 12 Stunden nach Colombo.

Einreisebestimmungen:

Deutsche benötigen ein Visum, das etwa 30 Euro kostet. Dieses kann [online vorab](#) oder am Flughafen selbst erworben werden.

Währung und Geld Sri Lanka: 1 Euro = 170 Rupien (Stand Juni 2014)

Das Leben in Sri Lanka ist nicht teuer. Für ein Essen zahlt man im Restaurant etwa 3 Euro. Beim Einkauf von Waren und besonders Schmuck gilt grundsätzlich, hart verhandeln und mit 25% des geforderten Preises entgegenzutreten. Händler versuchen gerne, Touristen auszunehmen. Trinkgelder im Restaurant und im Hotel sind üblich, zwischen 100 und 500 Rupien. Es empfiehlt sich, immer mehrere 100-Rupien-Scheine (ca. 60 Cent) in der Tasche zu haben, denn für Bilder von Personen, die man auf Nachfrage gerne machen darf sowie für jegliche Annehmlichkeit sind diese Beträge gerne gesehen, bzw. werden erwartet.

Ausflüge und Touranbieter

Es ist empfehlenswert, Ausflüge mit einem niedergelassenen Reiseunternehmen durchzuführen. Gerne werden von Pauschalreiseveranstaltern Ausflüge vor Ort vom lokalen Reisebetreuer angeboten, diese sind aber oft übersteuert und erfordern Vorkasse. Dringend zu warnen ist vor Ausflügen mit den sogenannten „Beach Boys“, das sind Männer, die an den Stränden Touristen für Tagesausflüge anwerben. Oft wird dann auf der Fahrt das Programm geändert, die vereinbarten Preise nicht eingehalten und Extrakosten fallen an. Zudem besteht keine Versicherung, falls etwas passiert. Ein sehr guter und zuverlässiger Anbieter mit Sitz vor Ort und Sitz in Deutschland ist etwa das Unternehmen [Sri-Lanka-Explorer](#), der auch die Möglichkeit bietet, die Touren vor der Reise online zu reservieren und erst bei Antritt des Ausflugs vollständig zu bezahlen.

Unterkunft

The Sands by Aitken Spence: In der Nähe von Kalutera, verkehrstechnisch exzellent zum Flughafen sowie zu den meisten Sehenswürdigkeiten gelegen; 4-Sterne-Hotel. www.aitkenspencehotels.com

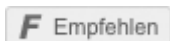
Ayurveda:

Barbery Beach-Resort: Wer sich auf eine streng ayurvedische Kur einlassen möchte, dabei spartanische, aber ansprechende Zimmer in Kauf nimmt und sich bewusst ist, dass man sich in einer Heilanstalt und nicht in einem Hotel im klassischen Sinne befindet, ist hier bestens aufgehoben, in Weligama. www.barberyresorts.com

Informationen rund um Sri Lanka erteilt das Sri Lanka-Touristboard: <http://www.srilanka.travel/>

Artikel erschienen: August 2014

- 2 Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie hier klicken, wird der Button aktiv und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook senden. Schon beim Aktivieren werden Daten an Dritte übertragen – siehe *i*.nicht mit Facebook verbunden



- 2 Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie hier klicken, wird der Button aktiv und Sie können Ihre Empfehlung an Twitter senden. Schon beim Aktivieren werden Daten an Dritte übertragen – siehe *i*.nicht mit Twitter verbunden



- 2 Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie hier klicken, wird der Button aktiv und Sie können Ihre Empfehlung an Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Daten an Dritte übertragen – siehe *i*.nicht mit Google+ verbunden



- [Wenn Sie diese Felder durch einen Klick aktivieren, werden Informationen an Facebook, Twitter oder Google in die USA übertragen und unter Umständen auch dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das *i*.Einstellungen](#)

Dauerhaft aktivieren und Datenübertragung zustimmen:

Facebook Twitter Google+

Das aktuelle MERIAN-Magazin

[Deutschland 9/2014](#)



[25 Jahre nach dem Mauerfall](#)

[25 neue Reiseziele in Deutschland, die es vor 25 Jahren noch nicht gab, zwei Autoren erwandern den ehemaligen Todesstreifen von der Ostsee beziehungsweise tchechischen Grenze bis in den Harz und deutsche Stimmen von Egon Bahr bis Roger Willemssen erzählen ihre Sicht der Dinge auf die Wiedervereinigung.](#)

[dieses MERIAN Heft kaufen](#)

[Alle MERIAN-Ausgaben](#)

[Sri Lanka](#)

Hauptstadt	Colombo
Währung	Sri-Lanka-Rupie
Amtssprache	Sinhala, Tamil
Einwohnerzahl	20.650.000
Zeitzonen	UTC+5,5

Fotostrecken



•

[Sri Lanka: Vielfalt im Inselstaat](#)

Sri Lanka bietet Vielfalt pur. Ob Strandurlaub oder Tiersafari, ob traditionelle Tänze oder genussreiches ...



•

[Sri Lanka: Tempelfeste auf der Halbinsel Jaffna](#)

Aus Sri Lanka und der ganzen Welt kommen hinduistische Pilger auf die Halbinsel Jaffna ...



•

[Sri Lanka: Die Weisheit der Natur Ayurveda](#)

Ayurveda hat nichts mit Wellness zu tun. Wer in einem Resort in Sri Lanka ...

MEISTGELESEN

1. [Kreta: Die unvergesslichsten Strände](#)
2. [Sardinien: Die zehn schönsten Strände](#)
3. [Badeurlaub: Die schönsten Strände in Marokko](#)
4. [Sri Lanka: Rundreise durch den Südwesten des Landes](#)
5. [Mallorca: Die "Schlangenstraße" nach Sa Calobra](#)

MERIAN @ Facebook und Twitter

-  [zu Facebook](#)
-  [zu Twitter](#)
-  [RSS-Feed](#)

[grüner reisen](#)

Unterwegs mit gutem Gewissen



[Hier finden Sie unsere "grüner reisen"-Tipps](#)

MERIAN NEWSLETTER

So sind Sie immer auf dem neuesten Stand

Der MERIAN-Newsletter informiert Sie über Reiseziele, gibt nützliche Hinweise und bietet ein attraktives Gewinnspiel.

Email

Name

Vorname

Anrede Herr

Frau

Kolumnen



Johannes Klaus:

Vielflieger und Rucksackreisender Johannes Klaus zieht um die Welt und berichtet ab sofort nicht nur in seinem Grimme-Preis-gekrönten Blog www.reisedepeschen.de von seinen Erlebnissen, sondern auch an dieser Stelle. [Klaus und weitere Kolumnisten - hier](#)

Top 5 - was Kenner Ihnen empfehlen

- [Roland Emmerich, Regisseur: Hollywood](#)
- [Edina Gyovai-Farkas, Designerin: Budapest](#)
- [Martin Kobe, Künstler: Leipzig](#)
- [Gloria von Thurn und Taxis, Prinzessin: Regensburg](#)
- [Steve Cromie, Barchef: Dubai](#)
- [Lenny Niemeyer, Modedesignerin: Rio de Janeiro](#)



[Hier geht's zu den FAQs](#)

- [Home](#)
- [Reiseorte](#)
- [Reiseziele Deutschland](#)
- [Reiseziele Europa](#)

- [Reise Fotografie](#)|
- [MERIAN Abo](#)|
- [RSS](#)|
- [Kontakt](#)|
- [Impressum](#)|
- [Datenschutz](#)|
- [Nutzungsbasierte Online Werbung](#)

Weitere Internetseiten der GANSKE VERLAGSGRUPPE

- [Party auf PRINZ](#)|
- [Wohnen auf ZUHAUSE WOHNEN](#)|
- [Mode auf FÜR SIE](#)
- [Rezepte von KÜCHENGÖTTER](#)
- [Städtereisen auf STÄDTE REISEN](#)
- [Fitness auf VITAL](#)|
- [Winterurlaub auf SCHNEEHÖHEN](#)|
- [Events auf URBANITE](#)|
- [Tickets auf TICCATS](#)